

# 5. Verbesserung der Mobilität

## 5.2 Radverkehr in Enniger

Themen	Städtebauliche Entwicklung, Ortsbild & -gestalt	Wohnen und Leerstand	Bildung, soz. & med. Infrastruktur	Wirtschaft, Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistungen
	Kultur, Tourismus, Freizeit	Brauchtum & bürgerschaft. Engagement	Techn. Infrastruktur, Verkehr & Mobilität	Natur, Klima & Umwelt



Das Projekt verfolgt im Wesentlichen die Verbesserung bzw. das Schaffen von Radinfrastruktur, v.a. zu neuen Verkehrsknotenpunkten.



Anlass des Projektes sind die nicht verkehrstauglichen vorhandenen Radwege, welche eine wesentliche Einschränkung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer darstellen. Außerdem ergeben sich durch die neugeplante Verkehrsknotenpunkte Anbindungsmöglichkeiten für den Radverkehr, die es auszuschöpfen gilt.



Ziel ist es eine verbesserte Anbindung an die zukünftigen Knotenpunkte Neubeckum, Sendenhorst und Tönnishäuschen zu schaffen.



Die Verbesserung der Radinfrastruktur führt für alle Verkehrsteilnehmer zu einem ruhigeren und sicheren Straßenverkehr und erhöht somit die Attraktivität von Enniger als Wohnstandort.



- Die Verbesserung des Radverkehrs besteht aus mehreren Einzelmaßnahmen:
- Verbreitern des Radweges an der L 792 Enniger bis Pängel Anton.
  - Neuer Radweg an der L 547 Pängel Anton bis Tönnishäuschen.
  - Zielgerichteter Radweg Sommersell bis Bahnhof Sendenhorst. Von dort weitere Anbindung an das Radwegnetz Sendenhorst – Münster
  - Verbesserung der Wirtschaftswege in den Bauerschaften Wessenhorst und Balhorn.
  - Radweg an der K 6 nach Neubeckum.
  - Radfahrspuren auf der Hauptstr. (Friedensweg bis zur Vorhelmer Str.) sowie auf der Vorhelmer Str. (Hauptstr. Bis zum Angelfeld Str.) gepaart mit einer Geschwindigkeit 30 km/h. In der Kurve am Sportplatz (Vorhelmer Str.) soll ein Überholverbot für Zweiräder installiert werden. Alternativ ist ein einseitiger Radweg an der Vorhelmer Str. bis zur Angelfeldstr. zu prüfen.
  - Ladestation für Räder an einem geeigneten Ort ist zu installieren.
  - Kombiniertes Rad-/Fußweg an der Alten Neubeckumer Straße/Pöling als Verbindung der Radwege an der Hauptstraße (L792) und dem Pölinger Heide Radweg (K6).



Durch die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur können mehr Personen dazu bewegt werden Alltagswege mit dem Rad zu bewältigen. Außerdem können die Wege auch als Routen touristischer Radwegeverbindungen genutzt werden.



Alle Bürger von Enniger würden von diesem Projekt positiv profitieren.



Ein attraktivere Radverkehrsinfrastruktur kann dazu führen, dass mehr Personen das Rad als Alltagsverkehrsmittel nutzen und somit sowohl CO<sub>2</sub> eingespart wird als auch die Gesundheit gefördert wird.



Stadt Ennigerloh, Kreis Warendorf, ADFC



Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden.



kurz- bis langfristiges Projekt



M. Kullmann, B. Schraeder, Prof. Dr. B. Gallenkemper